



# Astrophytum

21. Jahrgang  
Februar 2013

2

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig  
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Kosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.  
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

## Weihnachts- und Jahresabschlussfeier der Ortsgruppe 2012

Wie alle Jahre gab es auch 2012 wieder die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe, die im Leipziger Norden im Vereinshaus „Seilbahn“ stattfand. Claus und Renate Schlümper hatten das Gartenlokal besorgt.

Zu Beginn sprach unser Konrad ein paar anerkennende Worte über die Aktivitäten der Ortsgruppe im verflossenen Jahr und alle stießen mit einem Glas Sekt an. Nun begannen die gemütlichen Stunden in froher Runde.

Es gab ein sehr lecker angerichtetes kalt/warmes Buffet, was zum reichlichen Zugreifen lockte. Auch die alte Tradition der Tombola mit schön weihnachtlich verpackten Pflanzen, die jeder mitbrachte, trug ebenfalls zur Unterhaltung bei. Es konnte ein Los gezogen werden und nach der gezogenen Nummer wurden dann die Pflanzen ausgegeben. Auch sehr schöne Pflanzen waren dabei.

Bei Musik wurde auch von Einigen das Tanzbein geschwungen.

Leider vergingen die gemütlichen Stunden bei guter Unterhaltung sehr

schnell und allen hatte es hier wohl sehr gut gefallen.

Text Manfred Biedermann

Fotos Thorwarth





Man begutachtet die gewonnenen Pflanzen.

Auch Christel und Manfred versuchen, an ihre gewonnenen Pflanzen heranzukommen (unten).



## **Eine wesentlich größer werdende *Turbinicarpus*-Art: *Turbinicarpus alonsoi***

Eine meiner Lieblingspflanzen ist diese *Turbinicarpus*-Art aus Höhenlagen Mexikos im Bundesstaat Guanajuato.

*Turbinicarpus*-Arten allgemein sind kleine, graugrüne Körper mit meist „ungefährlicher“ Bedornung. Teilweise sind die Dornen auch papierartig.

Wegen der rübenartigen Verlängerung der Wurzel sollten tiefere und nicht zu kleine Töpfe verwendet werden. Das Substrat sollte vor allem sehr durchlässig mineralig sein und sollte kaum Humus enthalten. Ab und zu sollte Düngerlösung gegeben werden, wenn die Pflanzen gut im Trieb sind.



Im Vergleich zu anderen Turbinicarpen kann diese Art wesentlich größer werden. Meine Pflanze pflege ich schon etliche Jahre und somit hat sie eine Größe von 12 cm Durchmesser bei 8 cm Höhe erreicht.

Jedes Jahr im Sommer blüht sie willig und sehr reich. Sechs geöffnete rot-lila Blüten zur gleichen Zeit sind keine Seltenheit.

Die Ruhezeit und Überwinterung erfolgt bei ca. 10°C ganz trocken im Wintergarten.

*Turbinicarpus alonsoi* ist eine Art, die man erst in neuerer Fachliteratur findet. In der Literatur vor 1995 war sie noch

nicht zu finden, da sie um diese Zeit erstmalig als Samen in Deutschland angeboten wurde. Heute ist *T. alonsoi* eine allgemein bekannte und beliebte Art.

Text und Foto:  
Manfred Biedermann

#### **Nachtrag der Redaktion:**

Die Erstbeschreibung dieser Art erfolgte 1996 im Heft 2 der KuaS durch Charles Edward GLASS und Salvador Arias MONTES. Sie wurde 1994 erstmalig gefunden und nach seinem Entdecker Alonso Garcia Luna benannt. Damals wurde auch von den mexikanischen Behörden die Erlaubnis an CANTE erteilt, 5000 Samen zu sammeln, um die Art in Kultur zu vermehren. Die Bezeichnung CAN-

TE wurde der Chichimecen-Sprache entnommen, sie bedeutet soviel wie Wasserquelle. Es ist eine regierungsunabhängige, frei finanzierte Institution, die das Ziel hat, die natürlichen und kulturellen Ressourcen Mexikos zu fördern. Sie besitzt u.a. Schutzsammlungen der Sukkulantenflora.

Wer mehr über *Turbinicarpus alonsoi* wissen möchte, sollte sich den Jahrgang 47/1996 der KuaS (Kakteen und andere Sukkulanten) in unserer OG-Bibliothek ausleihen, falls er diese Zeitschrift als DKG-Mitglied nicht selbst bekommt.



## Vortrag am 10. November 2012 „Am Rande der Namib-Wüste“

Im Botanischen Garten für Arznei- und Gewürzpflanzen in Großpösna-Oberholz hielt unser H.-J. Thorwarth seinen im Jahresprogramm des Gartens angezeigten Vortrag „Am Rande der Namib-Wüste“.

In einem Wirtschaftsgebäude des Gartens fand samstagnachmittags gerade eine Zusammenkunft des Freundeskreises Botanischer Garten statt. Am Ende dieser Zusammenkunft blieben dann etliche Mitglieder da, um sich diesen mitreisenden Vortrag von H.-J. Thorwarth nicht entgehen zu lassen. Baumanns und Biedermanns sowie Christine Thorwarth waren auch mit anwesend.

Alle wollten an diesem typisch verregneten Novembertag diesen Spitzenvortrag über die sukkulente Flora Südafrikas und Namibias ansehen. Wir sahen nicht alltägliche Aufnahmen der dortigen Flora in

interessanten Landschaften. Auch Welwitschias, weibliche und männliche Pflanzen, deren Unterschiede uns erläutert wurden. Vertreter aus den großen Familien der Ascleps und der Aloen und vieles andere konnten wir in Spitzenvitrinen erleben. Am Ende des Vortrages gab es von den Anwesenden auch einige Fragen zu Hans-Jürgens Südafrika-Reisen.



Herr Dr. Konrad Müller feiert am 6. Februar seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren ihm dazu recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude mit den Kakteen und mit seiner Ortsgruppe.



Unsere Ortsgruppe hat hier im Garten auch ca. 4 Glasvitrinen (siehe Foto), die sommersüber mit einigen Kakteen und anderen Sukkulanten bestückt werden. Auch für unsere Ortsgruppe wird hier geworben und für die jährliche Kakteenchau Reklame gemacht.

Text und Foto: Manfred Biedermann

